

Abstract Dresden

Der zollfreie Warenverkehr ist hinsichtlich der ökonomischen Entwicklungsperspektiven ein Segen für die EU. Die Schattenseite des Schengenraums ist allerdings ebenso präsent. Viel wird in- und außerhalb der Apothekerschaft über den Online-basierten Handel mit Rx-Arzneimitteln gesprochen. Hier stehen DocMorris und co permanent in der Kritik und unter scharfer Beobachtung. Doch wie steht es eigentlich um den illegalen Arzneimittel-Versandhandel? Innerhalb des Schengenraums gibt es schließlich auch graue und schwarze Schafe, die gerne mitverdienen. Im Rahmen einer behördlich angekündigten und genehmigten Studie haben wir hierzu einen Doping-willigen Pseudocustomer definiert und versucht, diverse verschreibungspflichtige Medikamente bei online Händlern im Internet zu bestellen. Die Ergebnisse dieser Studie werden im Rahmen des Vortrags vorgestellt.